plötzlich in einen Vogel, der so groß war, daß er die Sonne verdunkelte und daß von seinen Flügelschlägen die Erde erbebte.

Dieser Vogel, welchen die Indianer Hahneß nannten, flog nach dem Norden und ließ sich auf dem Saddlebackberge in der Nähe des Columbiaflusses nieder. Toolux und die alte Frau folgten ihm und als Quutshui eines Tages Beeren pflückte, fand sie sein Nest, in dem viele Eier lagen. Sie nahm dieselben und zerbrach sie; aus ihrem Inhalte entstand das ganze Menschengeschlecht.

Ein Medizinmann und sein Bruder.

Vor langer Zeit kam ein Medizinmann mit seinem Bruder aus dem Norden nach der Shoal-Waterbai, um Krebse zu fangen. Als der Bruder eines Tages im Wasser herumwatete, sank er in ein tiefes Loch und ward von einem Seeungeheuer verschlungen.

Der Medizinmann fand kraft seiner Zauberkünste bald aus, wo sein Bruder war, und bat die in der Umgegend wohnenden Riesen, ihm recht viele Steine zu bringen, was dieselben auch bereitwilligst thaten. Er sammelte während dieser Zeit trockenes Holz, legte dasselbe auf einen Haufen und ließ die Steine oben darauf werfen. Dann zündete er das Holz an und sobald die Steine glühend heiß waren, warf er sie in die Bai, und das Wasser verdampfte.

Wie nun der Doktor das Seeungeheuer sah, tödtete er es mit seiner Keule und schnitt ihm den Bauch auf, worauf sein Bruder wieder wohlbehalten herauskroch.

Späterhin beleidigten Beide einen Manito höheren Ranges und wurden dafür in zwei Felsen verwandelt, die heute noch bei Scarborough's Hill, in der Nähe von Chenook Point, zu sehen sind.

Der gute Geist auf Rock Island.

Rock Island im Mississippi war früher der Garten der Indianer, der sie reichlich mit Erdbeeren, Pflaumen, Aepfeln und Nüssen versah. Ein guter Geist beschützte die Insel: er wohnte in einer Felsenhöhle, sah aus wie ein Schwan, nur waren seine Flügel zehnmal größer. Die Indianer betraten nur mit der größten Vorsicht jene Insel und hüteten sich, den Vogel durch lautes Geschrei zu stören.

Sobald jedoch die Blaßgesichter ein Fort dorthin bauten, verschwand der heilige Vogel und ein böser Geist hat unzweifelhaft seine Stelle eingenommen.

Eine Bärengeschichte.

Ein Delaware-Indianer, erzählt Heckewelder, verwundete einst einen Bären, so daß sich derselbe nicht mehr vom Platze bewegen konnte und jämmerlich anfing zu klagen.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/371